

TOP: 16

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lfd.Nr. 349/2014 KT
2. Ergänzung

Änderungsantrag zur Kreistagsitzung am 10.10.2014

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend „Betreuung von Flüchtlingen durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter“

Beschluss:

1. Der Kreistag Marburg-Biedenkopf beschließt einen Betreuungsschlüssel durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Verhältnis von 1:74 zur Betreuung der Flüchtlinge im Landkreis Marburg-Biedenkopf .
2. Der Kreistag appelliert an die Bundesregierung, ein Aktionsprogramm auf den Weg zu bringen, um den Landkreisen und kreisfreien Städten zusätzliche Mittel zur Betreuung von Flüchtlingen durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter zur Verfügung zu stellen. Dieses Aktionsprogramm soll die Landkreise und kreisfreien Städte in die Lage versetzen, die Betreuungsrelation Sozialarbeiter-Flüchtlinge deutlich zu verbessern.
3. Der Kreistag appelliert an die Hessische Landesregierung, die Erstattungsbeträge für die Kosten der Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen an die tatsächlichen Kosten anzupassen und eine vollständige Erstattung sicher zu stellen.

Begründung:

Die Betreuung und Beratung von Flüchtlingen gehört zu den komplexesten und anspruchsvollsten Tätigkeiten in der sozialen Arbeit. Neben einem umfangreichen Themenspektrum der Betreuungs- und Beratungsthemen kommt fachspezifisch erschwerend hinzu, dass sowohl die gesetzlichen Grundlagen wie auch die Bedingungen in den Herkunftsländern ständig einem Wandel unterliegen, der von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern erfasst und darauf entsprechend reagiert werden muss. Die Arbeit mit Menschen in unsicheren Lebens- und existentiellen Notsituationen, mit traumatisierten Flüchtlingen erfordert eine hohe Empathie aber auch Reflexionsnotwendigkeit. Kollegiale Fallberatungen sind ein unabdingbarer Bestandteil einer qualitativ guten Arbeit.

Für die Betreuung von Flüchtlingen in den Aufgabenfeldern „Alltag und Wohnen“, „Kindergarten und Schule, Spracherwerb, Arbeit und Freizeitgestaltung“, „Hilfen bei psychosozialen Problemen und Gesundheitsfragen“, „finanzielle und soziale Absicherung“, „Verfahrensberatung, aufenthaltsrechtliche

Fragen und Rückkehrberatung“ sowie Gremien-, Vernetzungs- und Gemeinwesenarbeit wird von Fachorganisationen daher ein Betreuungsschlüssel von 1:74 errechnet.

Dieser Betreuungsschlüssel sollte so schnell wie möglich sichergestellt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

gez.

Stefan Bug

Sandra Laaz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen